

## VERANTWORTLICH

Prof. Dr. Gerald Hartung (Wuppertal)

Prof. Dr. Laurent Cesalli (Genf)

Dr. Melanie Sehgal (Wuppertal)

## KONTAKT

Dr. Melanie Sehgal

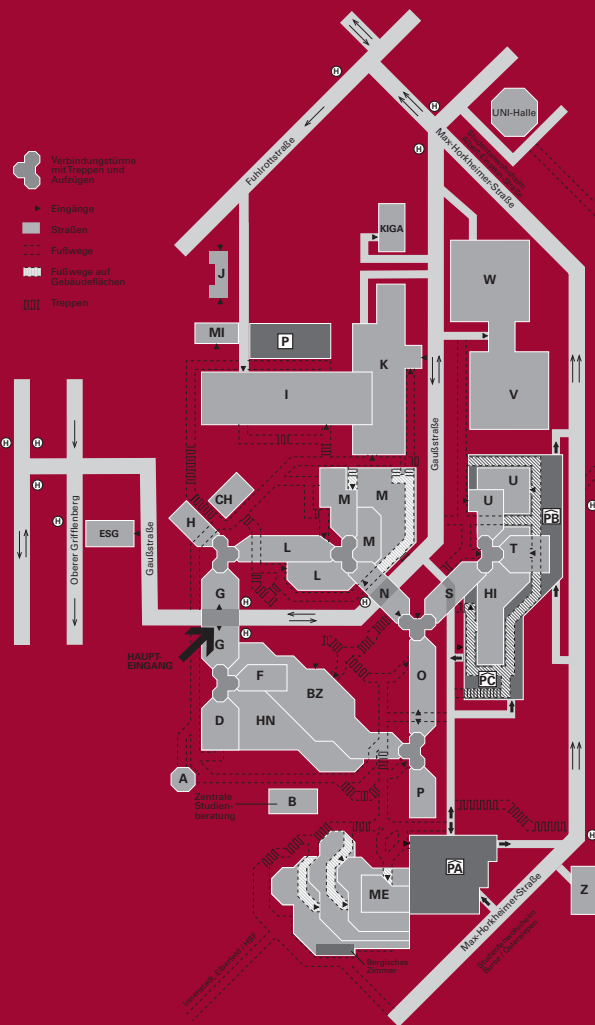
E-Mail: [msehgal@uni-wuppertal.de](mailto:msehgal@uni-wuppertal.de)

Mit freundlicher Unterstützung durch:



Mlle. Marie Gretler Stiftung

Fotos: Bergische Universität Wuppertal



# Der alte und der neue Ueberweg zum 150. Todestag von Friedrich Ueberweg

## 21. bis 23.09.2022

Neue Perspektiven einer Historiographie der Philosophie für das 21. Jahrhundert. Internationale Konferenz an der Bergischen Universität Wuppertal in Kooperation mit der Université de Genève

## VERANSTALTUNGSORT Senatssaal

Gebäude K, Raum K.11.07

Vom Hauptbahnhof Wuppertal fahren die Buslinien 645, 615 sowie der Uni-Express und E-Wagen E800 die Haltestelle „Universität“ an (Fahrzeit etwa 10-15 Minuten). Vom Haupteingang ist das Gebäude K leicht zu erreichen.

Philosophie  
Fakultät für Geistes-  
und Kulturwissenschaften



# PROGRAMM DER KONFERENZ

## MITTWOCH, 21. SEPTEMBER 2022

### 14:00 Uhr Begrüßung und Einführung

Gerald Hartung (Wuppertal) und Laurent Cesalli (Genf)

Begrüßung durch die Rektorin der BUW Birgitta Wolf

### 15:00–17:00 Uhr Panel I: Kanonbildung und Netzwerke

Moderation: Laurent Cesalli (Genf)

Catherine König-Pralong (Paris): *Philosophiegeschichtsschreibung und die Philosophie Europas im 18. und 19. Jahrhundert*

Hamid Taieb (Genf/Berlin): *For a Network History of Philosophy*

17:00 Uhr Kaffeepause

### 17:30 Uhr Präsentation des Neuen Ueberweg Christian Barth (Schwabe Verlag, Basel)

### 18:30 Uhr Abendvortrag Gerald Hartung (Wuppertal): *Philosophiegeschichtsschreibung und Kanonbildung – kritische Reflexionen*

Empfang im Anschluss

## DONNERSTAG, 22. SEPTEMBER 2022

### 9:30–13:00 Uhr Panel II: Den Kanon erweitern – neue Netzwerke knüpfen, an alte anknüpfen

Moderation: Melanie Sehgal (Wuppertal)

Ulrich Rudolph (Zürich): *Zur Historiographie der Philosophie in der Islamischen Welt*

Rolf Elberfeld (Hildesheim): *Modelle der Philosophiegeschichtsschreibung in globaler Perspektive*

11:30 Uhr Kaffeepause

### 12:00 Uhr Ruth Hagenruber (Paderborn): *Die geraubte Geschichte. Die Philosophiegeschichte der Philosophinnen und ihre methodischen Implikationen*

13:00 Uhr Mittagessen

### 14:30–16:30 Uhr Moderation: Moritz von Kalckreuth (Wuppertal)

Raji Steineck (Zürich): *Historiographie der Philosophie – im Blick auf Japan*

Martin Lehnert (München): *Aspekte der Klassifizierung und historischen Darstellung chinesischer Philosophie – am Beispiel der Arbeit von Alfred Forke (1867–1944)*

16:30 Uhr Kaffeepause

### 17:00–18:30 Uhr Diskussionsrunde zum Thema *Impliziter und expliziter Rassismus in der Philosophiegeschichtsschreibung* Mit Rolf Elberfeld, Anke Graneß, Gerald Hartung und Catherine König-Pralong

## FREITAG, 23. SEPTEMBER 2022

### 9:30–13:00 Uhr Panel III: Medien, Praktiken, Methoden

Moderation: Nadja Gehrmann (Freiburg)

Petra Gehring (Darmstadt): *Buch und Archiv – Was leistet die Diskursanalyse für die Philosophiegeschichtsschreibung?*

Melanie Sehgal (Wuppertal): *Schnittstellen zwischen Philosophie- und Wissenschaftsgeschichte oder: lässt sich die Philosophiegeschichte als Geschichte philosophischer Praktiken erzählen?*

11:30 Uhr Kaffeepause

### 12:00 Uhr Anke Graneß (Hildesheim): *Praxisformen der Philosophie am Beispiel Afrikas*

13:00 Uhr Mittagessen

### 14:30–18:30 Uhr Moderation: Gerald Hartung (Wuppertal)

Patrick Sahle (Wuppertal): *Philosophie – Geschichte – Digital Humanities. Was dürfen wir hoffen?*

Kevin Mulligan (Genf): *Geschichte und Zukunft der analytischen Philosophie und der Phänomenologie*

16:30 Uhr Kaffeepause

### 17:00 Uhr Carsten Dutt (Notre Dame): *Die Geschichte und Zukunft der Begriffsgeschichte als Instrument kritischer Philosophiegeschichtsschreibung*

### 17:30 Uhr Abschlussvortrag Laurent Cesalli (Genf): *Die Zukunft der Historiographie der Philosophie*